



BURG LIEBAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Vogtlandkreis](#) | [Pöhl](#), OT Liebau

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem 13. Jahrhundert. Die Spornburg war im 14. Jahrhundert im Besitz der Vögte von Plauen. Ganz in der Nähe (ca. 5km), auf der anderen Seite der Elster, liegt die [Burg Elsterberg](#).

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°34'05.5" N, 12°09'59.2" E](#)
Höhe: 346 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Touristinformation | Tel: +49 03744 81450

Museum | Tel: +49 03744 835517



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Im Sommer ist die Burgruine von den grünen Bäumen verdeckt.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A72 Abfahrt Plauen/Ost (7), dann Richtung Neuensalz fahren (B173), in Neuensalz links abbiegen und der K7814 folgen bis Liebau fahren.

Ca. 150m vor der Bahnbrücke parken und der Beschilderung zur Burg folgen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Von der Talsperre Pöhl etwa 2 km nördlich, den Wanderweg Richtung Liebau folgen.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1327	Erwähnung als „castrum lubawe“
14. Jh.	Der Plauener Vogt Heinrich der Ältere tauschte u. a. die Burg mit den Wettinern.
1441	Die Burg ist im Besitz der Doelau.
1500 & 1550	Die Burg wird Schlossartig im Renaissancestil umgebaut.
1640	Die Burg wird von schwedischen Söldnern geplündert und der Treppenturm in Brand gesetzt.
bis 1742	Das Schloss ist im Besitz von Johanna Charlotte von Beust und verfiel danach.
1995 - 1997	In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Archäologie finden Sicherungsarbeiten statt.
Heute	Die Burgruine ist ein Bodendenkmal.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Billig, Gerhard & Müller, Heinz & Gruhl, Richard - Burgen: Zeugen sächsischer Geschichte | Degener, 1998
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 2 | München, Berlin, 1996 | S. 643
 Maresch, Hans u. Doris - Sachsens Schlösser & Burgen | Husum, 2004 | S. 143 f
 Sobotka, Bruno J. /Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Stuttgart, 1996 | S. 721
 Rudolf, Michael - Burgen, Schlösser und Herrrensitze im Vogtland | Greiz, 1991

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

